



„Mit dem Rad zur Arbeit in Kleinmachnow“

Das Projekt: „Mobilitätsgewinn durch Förderung des Radverkehrs im suburbanen Raum am Beispiel Kleinmachnow“

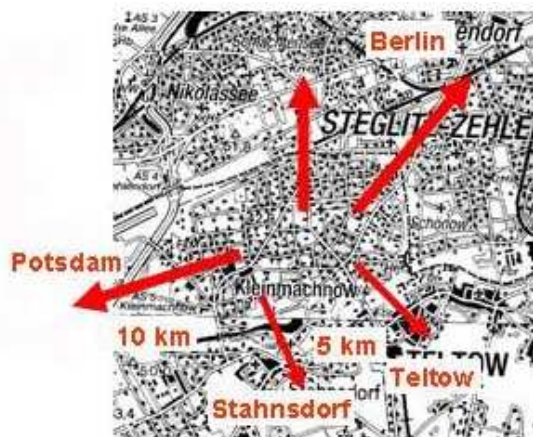
Warum „Mit dem Rad zur Arbeit in Kleinmachnow“?

Radfahren fördert die eigene Gesundheit und senkt die Krankenstände in den Betrieben. Fast die Hälfte der PKW-Fahrten zur Arbeit bundesweit sind kürzer als 5 km, das sind ca. 20 min. Fahrt mit dem Rad.

Wesentliches Ziel des Projektes ist es, Berufspendlern einer Gemeinde im Spannungsfeld Zentraler Orte Perspektiven und konkrete Schritte zur Nutzung des Fahrrades im Berufsverkehr aufzuzeigen. Die Initiative geht von der Verwaltung der Gemeinde Kleinmachnow aus. Sie will die Bürgerinnen und Bürger des Ortes und die Menschen, die nach Kleinmachnow einpendeln, anregen, sich „mit dem Rad zur Arbeit“ aufzumachen.

Kleinmachnow ist charakteristisch für suburbane Räume

- Liegt im suburbanen Raum („Speckgürtel“) Berlins (Metropolregion)
- Verdichteter Raum zwischen zwei Oberzentren: Berlin, Potsdam
- Attraktiver stadtnaher Wohnstandort (Bevölkerungszuwachs, besonders Jüngere/jüngere Familien)
- Typische Folgen: hoher Motorisierungsgrad (650 Kfz/1.000 EW), Zunahme Autoverkehr



Besonderheit von Kleinmachnow

- Lage zwischen drei Zentren (intensive Pendlerbeziehungen)
- Hohe Arbeitsplatzkonzentration (4.000 Arbeitsplätze)

Der Projektansatz hat Pilotcharakter

- Die Initiative geht von einer Kommune aus
- Diskursiver Planungsprozess geplant
- Es geht nicht um einzelne Betriebe, sondern die Gesamtzahl der Beschäftigten in einer Stadt
- Spezielle Kampagnen und Routenpläne in Kombination mit bike&ride gibt es bislang noch nicht

Das Projekt wird sich sowohl mit den innerörtlichen Verkehrsbeziehungen als auch mit den Verkehrsbeziehungen Kleinmachnows zur Metropole Berlin und zu den benachbarten Zentren Potsdam und Teltow befassen. Der Schwerpunkt wird darin bestehen, einen Kommunikationsprozess zwischen den beteiligten Akteuren und (potenziellen) Zielgruppen zu initiieren und moderierend zu begleiten, wie zum Beispiel Arbeitgeber, Betriebs-/Personalräte, Lokale Agenda 21 Kleinmachnow (Arbeitsgruppe Verkehr) und weiterer Initiativen und Gruppen.

Das Projekt verknüpft die Ziele der Verkehrspolitik von Kleinmachnow auf lokaler und regionaler Ebene (mehr Lebensqualität) mit den Interessen Fahrrad fahrender Beschäftigter (gesund, kostensparend) mit denen „ihrer“ Unternehmen (weniger Krankenstände, Wir-Gefühl). Bedeutsam ist auch die Verbesserung des Fahrradimages als modernes Verkehrsmittel, die konzeptionelle Einbeziehung des öffentlichen Personennahverkehrs und die Stärkung des alltäglichen Radverkehrs im System lokaler und regionaler Verkehrspolitik und -planung. Ein weiteres Ziel sind die zu erwartenden Synergien bei der Kooperation zwischen kommunaler Planung, Wirtschaftsförderung und den ansässigen Unternehmen.



Was ist geplant?

Es werden drei Gruppen von Beschäftigten einbezogen:

- Kleinmachnower Bürgerinnen und Bürger, die in den benachbarten Zentren arbeiten (Auspendler);
- Auswärtige, die in Kleinmachnow arbeiten (Einpenderler);
- Kleinmachnower Bürgerinnen und Bürger, die in Kleinmachnow arbeiten (Binnenpendler).

Bausteine

- Einrichten eines begleitenden Projektforums (ca. 25 lokale Akteure) und einer Projektgruppe in der Gemeindeverwaltung
- Fragebogen (als Beilage zur „Kleinmachnower Zeitung“, Hauswurfsendung) zur Ermittlung der Arbeitsstätten und des Verkehrsverhaltens der Kleinmachnower, Kartierung;
- Durchführung einer Auftaktveranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern von Betrieben, örtlichen Akteuren, Politik und Verwaltung; Aufzeigen von guten Beispielen; Aufruf zur Mitarbeit;
- Betriebsberatung „Mit dem Rad zur Arbeit“ für ausgewählte Betriebe mit „maßgeschneiderten“ Bausteinen, Erarbeitung von Routenplänen „Mit dem Rad zur Arbeit“ für einzelne Beschäftigte: Routenpläne als Handout, Begleitung der Probanden, Mängelanalyse, Vorher-Nachher-Befragung
- Konzepte für die Nutzung des „kombinierten Verkehrs“ (Fahrrad und SPNV);
- Anknüpfend an die bundesweite Aktion von ADFC/AOK: lokale Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Sommer 2007
- Präsentation der Ergebnisse auf einem Abschlussworkshop;
- Entwicklung einer Handlungsrichtschnur (Leitfaden) aus den Maßnahmevorschlägen der einzelnen Projektbausteine.

Die **Projektlaufzeit** geht bis Ende 2007.

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Kleinmachnow

Jörg Ernsting
Fachbereich Bauen/Wohnen
Adolf-Grimme-Ring 10
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203 / 877-20 21 (Fax: -29 99)
Email: Joerg.Ernsting@Kleinmachnow.de

plan&rat

Juliane Krause
Uli Schäfer
Humboldtstraße 21
38106 Braunschweig
Telefon: 05 31/79 82 03
Fax: 05 31/7 78 43
Email: krause.plan-und-rat@t-online.de

unterstützt von



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung